



Enddemokratisierung und Sozialabbau durch TTIP?

Am Dienstagabend, 31. März 2015 fand in der Sumpflume eine vom Bündnis STOP TTIP Hameln-Pyrmont organisierte Informationsveranstaltung statt. Thema waren die Risiken des derzeit in der Diskussion befindlichen Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) aus der Sicht der Gewerkschaften. Gut eine Stunde erläuterte der Gastreferent, Dr. Patrick Schreiner, aus der Perspektive von Arbeitnehmer/innen und Bürger/innen die Geschichte von Handelsabkommen und die Unterschiede und Risiken zu dem derzeit diskutierten Freihandelsabkommen TTIP. Dr. Schreiner arbeitet beim DGB Niedersachsen-Bremen-Sachsen - Anhalt und ist dort zuständig für Wirtschafts- und Strukturpolitik. Kernthema war die Sorge vor dem Aushebeln noch vorhandener Sozialstandards sowohl bei den Waren- wie auch bei den Dienstleistungsmärkten. TTIP würde hinter alles ein Fragezeichen machen. Viele weitere Fragen und Hintergründe, gerade auch zu den angestrebten Schiedsgerichten mit der Gefahr der Enddemokratisierung auch von lokalem Handeln wurden angesprochen und erläutert. In der Aussprache mit den Zuhörern ging es dann auch um lokale Handlungsmöglichkeiten. Das Hameln-Pyrmont Bündnis STOP TTIP will sich dazu auf den europäischen Aktionstag am 18. April 2015 in der Fußgängerzone Hameln engagieren. Hierzu ist das nächste Bündnistreffen am 13.4.2015, um 18 Uhr im Umweltzentrum des BUND Hameln (Berliner Platz 4) geplant. Weitere Aktionen solle es zum 1. Mai im Rahmen der DGB-Kundgebung im Bürgergarten Hameln geben.



Beteiligte Organisationen des Bündnis STOP TTIP Hameln-Pyrmont:

Anti-Atom-Plenum-Weserbergland, attac Hameln-Pyrmont, BUND Hameln-Pyrmont, Bündnis 90 DIE GRÜNEN, Evangelische Kirchenjugend Hameln-Pyrmont, GEW, Ver.di Hameln, IG-Metall Hameln, DGB Hameln-Pyrmont, DER PARITÄTISCHE Hameln-Pyrmont, Grüne Jugend Hameln-Pyrmont, PIRATEN PARTEI Hameln-Pyrmont, DIE LINKE Hameln-Pyrmont und die Arbeiterwohlfahrt Hamel

Hameln, der 31. März 2015

Pressemitteilung